

## **Kindertagespflege entwickelt sich weiter**

Neuer Qualifizierungskurs für Kindertagespflegepersonen startet im Mai / Jetzt bei Fachstellen von Landkreis und Stadt bewerbe!

**FULDA (hey). Am 8. Mai dieses Jahres startet erneut ein Qualifizierungskurs an der Volkshochschule des Landkreises Fulda für angehende Kindertagespflegepersonen. Die Fachstellen von Landkreis und Stadt Fulda nehmen aktuell Bewerbungen von interessierten Frauen und Männern entgegen.**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf Grundlage des QHB, des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege, qualifiziert. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten (UE) und gliedert sich in eine tätigkeitsvorbereitende (160 UE) und eine tätigkeitsbegleitende Phase (140 UE). In der ersten Phase werden alle, für die Tätigkeit als Tagespflegeperson notwendigen, Kompetenzen vermittelt. In der zweiten Phase werden die vorhandenen Kompetenzen erweitert und vertieft.

Zentraler Bestandteil der Qualifizierung ist nach Angaben der Fachstellen Kindertagespflege die Verknüpfung von Theorie und Praxis. „Die angehenden Kindertagespflegepersonen haben schon zu einem frühen Zeitpunkt die Möglichkeit, die vielfältigen Anforderungen des Tätigkeitsfeldes durch Praktika in Kindertagesstätten sowie in der Kindertagespflege real zu erleben“, erläutert Kerstin Hohmann von der Fachstelle des Landkreises Fulda. Zudem könnten die Praktika als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Ausgestaltung der eigenen Tätigkeit als Kindertagespflegeperson dienen. Die Vor- und Nachbereitung der Praxisphasen sowie die Vermittlung der Praxisstellen erfolgt in enger Kooperation von Jessica Süß, Volkshochschule des Landkreises Fulda, und dem Verein Tageseltern Fulda e.V.

Das QHB wurde vom Deutschen Jugendinstitut entwickelt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Auftrag gegeben. Mit dem Bundesprogramm „Kindertagespflege: Weil die Kleinsten große Nähe brauchen“ stärkt das BMFSFJ die Weiterentwicklung des Systems Kindertagespflege und die Sicherung der Qualität der pädagogischen Tätigkeit von Kindertagespflegepersonen. Von Januar 2016 bis Dezember 2018 werden rund 30 Modellstandorte gefördert, die das neue QHB implementieren sowie die damit verbundenen strukturellen Erweiterungen im regionalen System der Kindertagespflege umsetzen.

Landkreis und Stadt Fulda gehören zu den Modellstandorten, und für die zuständigen Fachstellen ist der erste QHB-Praxistest, der im Herbst letzten Jahres gestartet wurde, nach eigenen Angaben erfolgreich verlaufen. „Wir qualifizieren aktuell elf Frauen nach dem neuen Curriculum. Im April endet der Kurs, und wir sind davon überzeugt, dass die Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege von erheblicher Bedeutung war“, so Christiane Becker-Ott von der Fachstelle der Stadt. „Die Ansprüche an Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in den ersten drei Jahren sind gestiegen. Als integrierter Bestandteil der Kindertagesbetreuung muss die Kindertagespflege mit den Entwicklungen im pädagogischen Bereich Schritt halten.“

Kindertagespflege bietet Kindern vor allem in den ersten Lebensjahren eine familien- und wohnortnahe Betreuung, bei der die individuellen Bedürfnisse besonders berücksichtigt werden können. Qualifizierte Kindertagespflegepersonen betreuen maximal fünf Kinder vorrangig in ihrem eigenen Haushalt. Durch flexible Betreuungszeiten können Eltern Kindererziehung und Erwerbstätigkeit miteinander vereinbaren. Die Kindertagespflegepersonen sind in der Regel selbstständig tätig und bieten ihr Betreuungsangebot entweder im häuslichen Umfeld oder in anderen geeigneten Räumen an.

Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, gerne pädagogisch arbeiten will und an einer selbstständigen Tätigkeit interessiert ist, erhält weitere Informationen und Beratung bei den zuständigen Fachstellen Kindertagespflege.

## **Kontakt**

Fachstelle Kindertagespflege Landkreis Fulda, Telefon (0661)6006-328 oder -1866, E-Mail [tagespflege@landkreis-fulda.de](mailto:tagespflege@landkreis-fulda.de)

Fachstelle Kindertagespflege Stadt Fulda, Telefon (0661)102-1960 oder -1929, E-Mail [christiane.becker-ott\(@\)fulda.de](mailto:christiane.becker-ott(@)fulda.de) oder [falko.jana\(@\)fulda.de](mailto:falko.jana(@)fulda.de)